



Verlegeanleitung für Säulen und Pfeiler



Verlegeanleitung für Säulen und Pfeiler

1. Vorbemerkung

Die Herstellung der **TRAX** Säulen und Pfeiler erfolgt nach der deutschen Betonwerksteinnorm DIN 18500. Es sind Dickentoleranzen bis ± 3 mm zulässig. Die Betonwerkstücke sind hohl und nicht armiert.

Die Werkstücke sind nicht belastbar und erhalten ihre statische Funktion durch die Bewehrung des Hohlraumes. An der Innenwand befindet sich ein Kunststoffvlies, das beim Verfüllen mit Beton nicht entfernt werden darf.

Indem die Kapitelle der Säulen gesondert produziert werden, können die Säulenschäfte auf die jeweils erforderliche Länge gekürzt werden.

2. Voraussetzung für die Montage

Das Fundament, auf dem das Betonwerkstück aufgesetzt wird, setzt einen bewehrten bzw. unbewehrten Normalbeton der Festigkeitsklasse von mind. B25 voraus. Es muß eben und frostsicher gegründet sein.

3. Montage

Bei der Planung sollte bereits berücksichtigt werden, daß aus dem Zentrum des Fundamentes Bewehrungseisen herausragen. Ansonsten sind im Nachhinein Bewehrungsstäbe in das Fundament einzubohren. Die Werkstücke werden über die herausstehende Bewehrung gesteckt und auf dem Fundament abgesetzt.

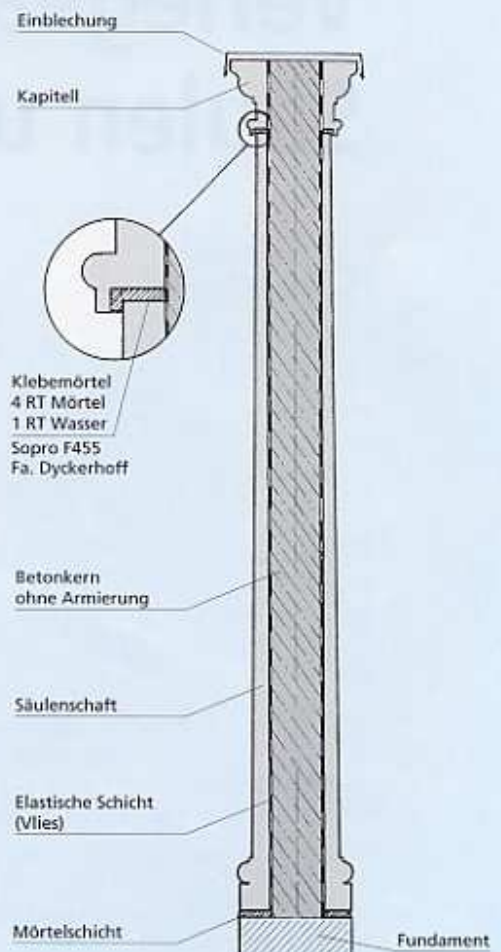
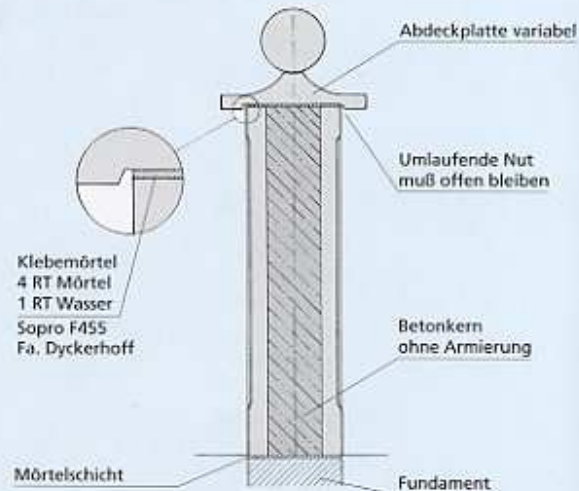
Vorher wird eine Mörtelschicht auf das Fundament aufgetragen, um Unebenheiten auszugleichen. Die lotrechte Ausrichtung der Betonwerkstücke hat von zwei Seitenansichten zu erfolgen. Bei den Säulen wird anschließend das Kapitell aufgesetzt und zentrisch fixiert. Es wird mit einem Klebemörtel befestigt. Zum Schluß wird der Hohlraum der Säulen und Pfeiler mit Beton vergossen. Durch leichtes Rütteln wird eine vollständige Verfüllung erreicht.

Achtung:

Die Säulen und Pfeiler müssen in jedem Fall mit einer Abdeckung versehen werden, damit kein Wasser eindringen kann, was unweigerlich zu Frostschäden führen würde.

4. Optische Arbeiten

Bei den Säulen wird die Fuge zum Kapitell mit weißem Feinspachtel ausgefüllt. Bei den Pfeilern muß der Klebemörtel im Spalt zwischen Pfeiler und Abdeckung glatt abgestrichen werden, damit ringsum eine offene Fuge verbleibt. Kleinere Fehlstellen bzw. Abplatzungen an den Werkstücken sind mit weißem Feinspachtel zu egalisieren. Zum Abschluß der Arbeiten sollten die Bauteile mit einer Acrylatfassadenfarbe geschützt werden. Dazu müssen sie fett-, schmutz- und staubfrei sein. Der Anstrich überdeckt zum einen leichte Verschmutzungen bei der Montage und zum anderen wird einer Verwitterung durch Umwelteinflüsse entgegengewirkt. Der Anstrich ist je nach Deckkraft der Farbe ggf. zweifach auszuführen.



Variante -
keine statische Funktion

5. Optionen

Säulen

- Verlängerungen sind durch Erhöhung der Basisplatte, bei einigen Säulentypen durch die Verwendung von Aufsatzstücken möglich. Die Stoßfugen und evtl. auftretende Versetzungen müssen bauseits durch Verspachteln ausgeglichen werden.
- Kürzungen sind möglich. Aufgrund der Konizität der Schäfte ist das Durchmessermaß für die Aufnahme des Kapitells zu beachten.
- Vergrößerungen der Innendurchmesser können in bestimmten Abstufungen vorgenommen werden.
- Eine Halbierung der Säulen ist jederzeit möglich.
- Für eine statische Belastung siehe Punkt 6.

Pfeiler

- Verlängerungen sind beidseitig möglich, jedoch muß die Anschlußfuge der Verlängerung durch Verspachteln unsichtbar gemacht werden.
- Kürzungen sind unter Berücksichtigung der eingeformten Spiegel möglich.
- Eine Halbierung der Pfeiler ist jederzeit möglich.
- Die Pfeiler können mit Aussparungen für Einbauten (Briefkasten, Sprechanlage u.a.) nach Vorgabe versehen werden. Entsprechend der Einbaugrößen sind die Pfeiler auszuwählen.
- Für eine statische Belastung siehe Punkt 6.

6. Bewehrung

Eine statische Funktion erhalten die Säulen und Pfeiler durch die Bewehrung des Hohlraumes. Zwei Möglichkeiten zeigen die nebenstehenden Abbildungen. Sowohl der Bewehrungskorb als auch das Stahlrohr wird nachträglich in das **TRAX**-Betonwerkstück eingegossen.

Achtung:

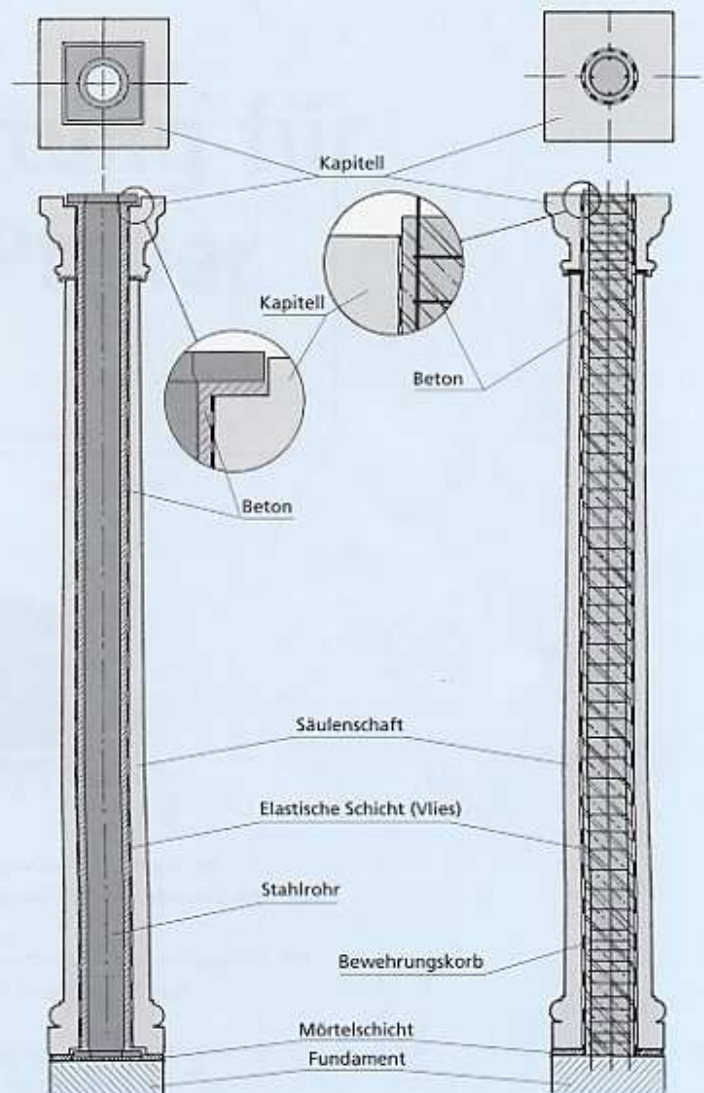
Der im Hohlraum des Werkstückes lastaufnehmende Kern muß länger sein als das Bauteil, damit in keinem Fall die statische Last auf die **TRAX**-Säule oder den **TRAX**-Pfeiler wirken kann. Die Bewehrung ist bauseits vom Statiker bekanntzugeben.

7. Garantie

Wir garantieren für alle **TRAX**-Produkte eine Frostbeständigkeit für die Dauer von fünf Jahren.

Abenberg, im Januar 2001

TRAX GmbH



Variante - statische Belastung mit Stahlrohr laut Angabe vom Statiker

Variante - statische Belastung mit Bewehrungskorb laut Angabe vom Statiker

Verlegeanleitung für Säulen aus Leichtbeton

Wichtiger Hinweis:

Die im Prospekt angegebenen Maße sind Circomäße.
Auftragsbezogene Maßvorgaben sind vor Auftragserteilung mit dem Auftragnehmer abzuklären.
Die zulässigen Maßtoleranzen entsprechen der Norm DIN 18500.

Bezugsquellennachweis



Technische Weiterentwicklungen behalten wir uns vor.
Wir übernehmen keine Gewähr bei Druckfehlern und Irrtümern.

Alle Produkte und die Gesamtkonzeption sind urheberrechtlich geschützt.
Zuwerhandlungen werden gerichtlich verfolgt.

Nachdruck -auch auszugsweise- nur mit ausdrücklicher
Genehmigung der **TRAX** GmbH.

© 2002 **TRAX** Formenbau
Ansbacher Str. 28
91183 Abenberg